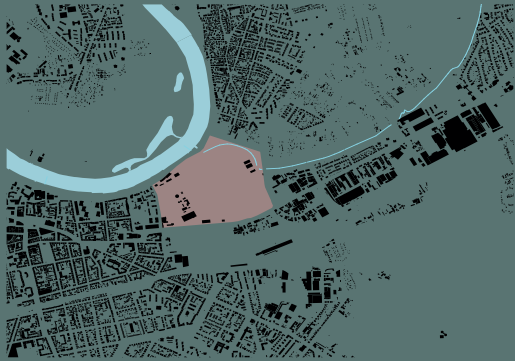


INNOSAIK - kleinteilig - vernetzt - bunt

1. Semester MA I 1. Masterentwurf

INNO CAMPUS OFFENBACH



Analyse

Der Innovationscampus in Offenbach befindet sich in der Nähe des Bahnhofes Offenbach Ost, zwischen dem Mathildenviertel, Offenbach Bürgel und dem Gewerbegebiet Offenbach Ost. Der Campus grenzt im Nordwesten am Mainufer und im Süden am Friedhof. Seit 1842 war das Gebiet im Besitz des Teerfarbwerks Oehler und wurde für die chemische Industrie genutzt, ehe es ab 2009 zurückgebaut wurde. Aufgrund zurückgebliebener Brachen und Altlasten ist das Gebiet nicht von der Öffentlichkeit zugänglich.

Konzept

Aus der Synthese wurden einzelne Punkte herausgegriffen, die in dieses Konzept besonders integriert werden:



Daraus formuliert sich folgende Vision:

Ein Übergangs- und Begegnungsraum der drei angrenzenden Viertel soll entstehen, bei dem die Unterschiedlichkeit der Nutzer zum Thema gemacht werden soll. Im Sinne eines Mosaiks setzen sich Kacheln unterschiedlicher Aspekte zu einem Bild zusammen, das in Form eines öffentlich zugänglichen Raumes auf dem Innovationscampus repräsentiert werden soll.



19 | 32

kleinteilig



vernetzt



bunt

Innosaik kleinteilig - vernetzt - bunt



Synthesepan

Stärken

- Mainufer als Naherholungsgebiet
- Nähe zur Offenbacher Innenstadt
- Viele Grünflächen rund um Offenbach
- Großes Angebot an Kleinvereinen
- Gute infrastrukturelle Anbindung
- Viele Kultur- Sport- und Freizeitangebote

Potenziale

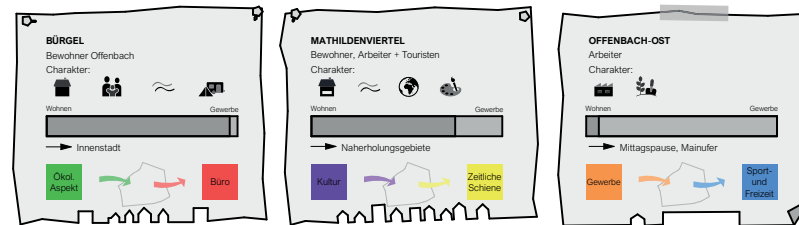
- Schnittpunkt zwischen Innenstadt, Gewerbe- und Wohngebiet
- Hohe Multikulturalität
- Standort mitten im wirtschaftlich starken Rhein-Main-Gebiet
- HfG als Standort für Kreative

Schwächen

- Mangel an öffentlichen Treffpunkten
- Lärm und Gefahr auf vielbefahrener Mühlheimer Straße
- Übergänge der Nutzungsgebiete
- Wenige Fahrradwege nahe des Gebiets
- Innovationscampus derzeit als ver-seuchte, abgesperrte Brache
- Wenige und teure Parkmöglichkeiten

Risiken

- Offenbach im Schatten Frankfurts
- Ruf und Entwicklung
- Pendlerstadt: 140000 Einwohner, nur 51.0000 Beschäftigte in Offenbach
- Fluglärm durch Frankfurter Flughafen



Steckbriefe der angrenzenden Viertel

1. Grundgerüst

Die Bestandsgleisen der alten Hafenbahn dienen als Grundgerüst der Wegeführung und werden farblich inszeniert.

2. Wegeführungen

An ihr orientiert werden die Gleise weitergeführt, um das ganze Gebiet zu vernetzen. Eine Anlieferungsstraße erschließt das Gebiet auch über Fahrzeugverkehr.

3. Anordnung

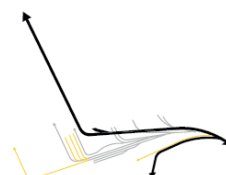
Die verschiedenen Kacheln siedeln sich in Form von Gebäuden und Freiflächen an den Wegeführungen an und ergeben zusammen ein buntes Mosaikbild.

4. Schwerpunkte

Dennoch findet man auf dem Campus nutzungsspezifische Schwerpunkte. An der Samson-Grenze ist z.B. vermehrt Gewerbe anzutreffen, am Mainufer Sportaktivitäten.

5. Gleispark

Das Herzstück des Innovationscampus bildet ein Park, der durch mobile Waggon wechselhafte Räume bildet. Dort treffen kleinteilig, bunt und vernetzt aufeinander.

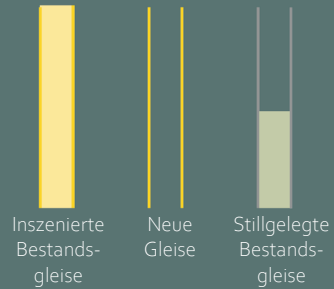


INNO CAMPUS OFFENBACH

Entwurf

Grundgerüst des Entwurfes sind die Bestandsgleisen der stillgelegten Hafenbahn auf dem alten Clariant- Areal. Diese dienen als Wegeführung durch das Gebiet, werden inszeniert weitergeführt und vernetzen das komplette Gebiet miteinander. Eine zentral verlaufende Anlieferungsstraße orientiert sich ebenfalls am Verlauf der Gleise. Die verschiedenen Nutzungen orientieren sich an den Wegen und mischen sich durch, ehe sie an verschiedenen Punkten auf dem Innovationscampus Schwerpunkte setzen. Herz des Areals ist ein der Schienenpark, an denen die Bestandsgleisen mit verschiedenen nutzbaren Eisenbahnwaggons ein ständig wechselhaftes Bild und Raumgefühl vermitteln. Die Waggons sind für die Allgemeinheit nutz- und mietbar.

Umgang mit Gleisen



Hinweis: Der Entwurf wurde zu dritt bearbeitet. Die Vertiefung wurde im Rahmen vom Entwurf nur von mir bearbeitet.



Lageplan



Vertiefung

